



**LERCHENBÜHL**  
Starte deine Zukunft

# MAGAZIN

**INKLUSIONSPROZESS**

INTERVIEWS

EIN WEGWEISENDES JAHR

DER NEUE ERLEBNISPARK

**TAGESSTRUKTUR & CARE**

**STATIONEN AUF DEM WEG  
IN DIE ZUKUNFT**

IN DIESER AUSGABE

# JAHRESBERICHT





# INHALT

MAGAZIN STIFTUNG LERCHENBÜHL

- 03 EDITORIAL**  
Ein wegweisendes Jahr

---

- 04 INTERVIEW**  
Thomas Stutz und Rolf Kaeser

---

- 06 STATIONEN AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT**  
Am Beispiel eines Jugendlichen

---

- 07 TAGESSTRUKTUR & CARE**  
Gezielte Unterstützung für Jugendliche

---

- 08 INKLUSIONSPROZESS**  
Angebote für junge Menschen

---

- 10 ERLEBNISPARK ERÖFFNET**  
Vielen Dank!

---

- 11 IMPRESSIONEN 2023**  
Bilder und Zahlen

---

- 12 BILANZ & BETRIEBSRECHNUNG 2023**

---

- 14 REVISIONSBERICHT**

---

- 15 VERANTWORTUNG**  
Stiftungsrat & Geschäftsleitung

---




stiftung-lerchenbuehl.ch



THOMAS STUTZ  
STIFTUNGSRATSPRÄSIDENT

## EIN WEGWEISENDES JAHR

VON THOMAS STUTZ, STIFTUNGSRATSPRÄSIDENT

### RÜCKBLICK AUF EIN DYNAMISCHES JAHR BEI DER STIFTUNG LERCHENBÜHL

Mit Freude und Stolz schaue ich auf die Seiten dieses Magazins, geben sie doch einen beeindruckenden Rückblick auf ein dynamisches Jahr in der Stiftung Lerchenbühl. Das Jahr 2023 war geprägt von bewegenden Momenten und wegweisenden Entwicklungen. Nicht nur durften wir eine zunehmende Anzahl von Schüler:innen begleiten, sondern auch die Art und Weise, wie die Stiftung mit den Herausforderungen des Jahres umging, hinterliess einen nachhaltigen Eindruck. Wir haben gelernt, flexibel zu sein und uns an veränderte Umstände anzupassen.

Ein entscheidender Schritt wurde im Januar 2023 getan, als die Geschäftsleitung den Beschluss fasste, das Projekt «Organisationsentwicklung» als logische Weiterentwicklung der Organisation zu initiieren. Mit Hochdruck arbeiten die Geschäftsleitung und die Projektmitarbeitenden an diesen Projekten, mit dem klaren Ziel, die Stiftung Lerchenbühl in eine moderne Organisation mit transparenten Prozessen und klaren Abläufen zu transformieren und die Strategie bis 2026 umzusetzen.

Gleichzeitig engagiert sich die Baukommission intensiv für die Modernisierung der Infrastruktur der Stiftung Lerchenbühl. Ziel ist es, die Bedürfnisse der Schüler:innen sowie der Auszubildenden von Zyklus 1 bis zum Eintritt ins aktive Berufsleben bestmöglich zu erfüllen. Die Anpassungen der Infrastruktur erfolgen in enger Abstimmung mit den Anforderungen der Stadt Burgdorf. Im Vergleich zur ursprünglichen Immobilienstrategie ist die Stiftung dank der dynamischen Entwicklungen gut im Fahrplan.

Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass das Jahr 2023 ein erfolgreiches Jahr für die Jugendlichen der Stiftung Lerchenbühl war. Gemeinsam werden wir uns weiterhin mit Freude engagieren, um den Schüler:innen und Lernenden ein unterstützendes Umfeld zu bieten und sie auf ihrem Weg in die Zukunft zu begleiten.

Thomas Stutz,  
Stiftungsratspräsident der Stiftung Lerchenbühl

«ES IST UNSERE PASSIONIERTER AUFGABE, ORGANISATION UND INFRASTRUKTUR DEN ANFORDERUNGEN GEMÄSS GUT AUFZUSTELLEN.»»





Thomas Stutz, Stiftungsratspräsident Stiftung Lerchenbühl / Rolf Kaeser, Gesamtleiter Stiftung Lerchenbühl

## UNSERE STRATEGIE TRÄGT FRÜCHTE

WIR HABEN UNS MIT STIFTUNGSRATSPRÄSIDENT THOMAS STUTZ UND GESAMTLEITER ROLF KAESER UNTERHALTEN UND DARÜBER GESPROCHEN, WAS SICH IM LERCHENBÜHL IM JAHR 2023 ALLES GETAN HAT. UND ES HAT SICH EINIGES GETAN.

**Die Stiftung Lerchenbühl hat vor zwei Jahren ihre Strategie überarbeitet. Wie weit sind wir mit der Umsetzung der Strategie, Herr Stutz?**

Die Strategie vom 28. März 2022 ist für den Stiftungsrat und die Geschäftsleitung die Grundlage zur Weiterentwicklung der Stiftung Lerchenbühl. Tatsächlich sind wir mit der Umsetzung der Strategie zeitlich etwas voraus: Die Zahl der Schulklassen wurde erhöht, die Zusammenarbeit mit der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (BKD) und der Stadt Burgdorf wurde vertieft und wir haben mit der Planung des Neubaus für den Wohnbereich und für Küche und Mensa begonnen. Zusätzlich konnten wir das von der Geschäftsleitung beantragte Projekt «Organisationsentwicklung» anstossen, um die organisatorischen Voraussetzungen sicherzustellen. Die Stiftung ist also gut unterwegs.

«**DER STIFTUNGSRAT MUSS FLEXIBEL SEIN UND DEN MARKT WIE AUCH DIE AUSWIRKUNGEN VON NEUEN ANGEBOTEN SORGFÄLTIG PRÜFEN.**»

**Wie geht der Stiftungsrat mit den Anforderungen der Auftraggeber und des Marktes um?**

Das Stichwort ist Flexibilität, denn die Bedürfnisse unserer Auftraggeber entwickeln sich ständig weiter. So hat die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern beispielsweise den Wunsch geäussert, dass das Lerchenbühl ab dem Schuljahr 2024/2025 den Zyklus 1 (Kindergarten bis und mit 2. Klasse) und den Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) anbieten soll. Der Stiftungsrat hat Anfang 2023 beschlossen, diesem Wunsch zu entsprechen.

Der Stiftungsrat muss auf solche Bedürfnisse eingehen und gleichzeitig bedenken, was neue Angebote für die Mitarbeitenden und die Infrastruktur bedeuten können. Wir müssen das richtige Mass zwischen neuen Angeboten, der Machbarkeit und den finanziellen Möglichkeiten der Stiftung finden. Die enge und gute Zusammenarbeit mit dem Gesamtleiter und seine vorausschauende Sicht sind hier zielführend.

**Was hat den Stiftungsrat von der Idee der Einführung der Zyklen 1 und 2 überzeugt?**

Der Stiftungsrat hat die Vor- und Nachteile des neuen Angebots gegeneinander abgewogen. Dabei sind wir zum Schluss gekommen, dass die Zyklen 1 und 2 eine sinnvolle Ergänzung zum Bildungsauftrag der Stiftung Lerchenbühl sind. Wenn wir Kinder ab 4 Jahren bis ins Erwachsenen- und Berufsleben begleiten können, machen wir unser Angebot noch durchlässiger. Damit können wir einen wertvollen Beitrag zu einer umfassenden Eingliederung von Schüler:innen der besonderen Volksschule in die Gesellschaft leisten.

**Herr Kaeser, was hat sich im letzten Jahr im Lerchenbühl verändert?**

Es hat sich einiges getan. In der Schule gibt es zum Beispiel heute das standardisierte Abklärungsverfahren der Erziehungsberatung. Bis im Jahr 2022 mussten sich die Eltern oder das Umfeld um einen Schulplatz kümmern. Heute arbeiten wir mit einem von der BKD vorgegebenen, einheitlichen Zuweisungsprozess.

Gleichzeitig ist die Schule gewachsen: Wir haben nun gegen 70 Schüler:innen. Das sind ein Drittel mehr als noch vor einem Jahr. Ausserdem haben im Jahr 2023 mehrere Umbauten und Sanierungen stattgefunden und die Organisationsentwicklung läuft auf Hochtouren.

«**ES IST EINE FREUDE ZU SEHEN, WIE SICH DAS LERCHENBÜHL SCHRITT FÜR SCHRITT WEITERENTWICKELT UND SICH EHEMALS LEERE RÄUME MIT LEBEN UND FARBEN FÜLLEN.**»

**Was hat sich für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Lerchenbühl im letzten Jahr verändert?**

Mir fallen spontan drei Entwicklungen ein, welche die Jugendlichen und jungen Erwachsenen betreffen.

Erstens: Wir haben nun mehr Klassen und somit mehr Schüler:innen. Für die Jugendlichen ist diese Entwicklung spürbar: Es gibt mehr potenzielle Kolleg:innen und Freund:innen – und natürlich auch mehr Konfliktherde.

Zweitens: Durch die baulichen Massnahmen stehen den Schüler:innen mehr Räume und Nebenräume zur Verfügung. Dank den frisch umgebauten Räumen ist es möglich, im Schulalltag noch individualisierter zu arbeiten. Um den Unterricht nicht zu stören, haben wir versucht, die Arbeiten mit Baulärm in die unterrichtsfreie Zeit zu legen, was uns mehrheitlich gelungen ist.

Drittens: Die Coaches begleiteten die Lernenden und die Jugendlichen in der Berufsvorbereitung noch enger. Und aufgrund des Fachkräfte-

mangels stellen wir fest, dass immer mehr Jugendliche eine Ausbildung in einem externen Unternehmen machen können. Das ist eine Entwicklung, über die ich mich sehr freue.



**Herr Kaeser, was bedeutet die Organisationsentwicklung für die Mitarbeitenden und für die Geschäftsleitung?**

Mut, Eigenverantwortung, Selbstorganisation – manchmal auch Ernüchterung – sind in der Organisationsentwicklung ständig präsent. Ein Beispiel: Wir digitalisieren unsere Arbeitsprozesse und verbessern unser Qualitätsmanagement. In einem Tool halten wir alle Arbeitsprozesse digital fest. Das betrifft jede einzelne Person in der Stiftung – und alle packen mit an.

Die Organisationsentwicklung fordert die Geschäftsleitung laufend. Denn eine moderne Non-Profit-Organisation ist ein Unternehmen, das keinen Gewinn machen soll, aber das ihm anvertraute Geld optimal einsetzen muss. Das erfordert von der Geschäftsleitung einen Balanceakt zwischen strukturellen Entscheidungen und Entscheidungen, die sich direkt auf die Jugendlichen und die Mitarbeitenden auswirken.

**Und was bedeutet die Organisationsentwicklung für Sie persönlich?**

Für mich persönlich ist es eine besondere Freude zu sehen, wie Themen in die Tat umgesetzt werden, die wir in den letzten 3 Jahren in Workshops geplant haben oder die aus der Entwicklung gewachsen sind. Damit meine ich zum Beispiel Projekte wie «Tagesstruktur und Care» (s. Seite 7). Dieses Projekt ermöglicht unseren Kindern und Jugendlichen eine individualisierte Begleitung und Mitgestaltung und entlastet gleichzeitig unsere Schul- und Wohnteams.

Um solche Entwicklungen anstossen zu können, brauchen wir das Vertrauen des Stiftungsrates. Und dieses Vertrauen darf ich an meine Kolleg:innen von der Geschäftsleitung weitergeben und Verantwortung abgeben. An dieser Stelle ein grosses DANKE an alle Mitarbeitenden, Lernenden und meine GL-Kolleg:innen für ihre Arbeit!

**Auf welche Aufgabe im Jahr 2024 freuen Sie sich am meisten?**

Es macht mir täglich Freude, dass sich unsere Entwicklung wie eine logische Weiterentwicklung anfühlt, um Kindern und Jugendlichen einen guten Start in die Zukunft zu ermöglichen. Und ich freue mich sehr darauf, prozessorientiertes Denken und Handeln und die damit verbundene Selbstständigkeit weiterhin zu fördern sowie die Früchte der Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen zu sehen.



# STATIONEN AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

AM BEISPIEL EINES JUGENDLICHEN



**AUTOMOBIL-ASSISTENT EBA**  
TILL, 19 JAHRE

Till besuchte das 10. Schuljahr in der Stiftung Lerchenbühl. In der Berufswahlphase wusste er rasch, dass er im Automobilbereich tätig sein möchte. Deshalb schnupperte Till in einer Autogarage und die Arbeit gefiel ihm so gut, dass er sich für einen Wochenplatz entschied. Unser internes Coaching-Team unterstützte ihn dann erfolgreich bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Till lebte drei Jahre in der Stiftung Lerchenbühl – begleitet von Wohn- und Ausbildungscoaches, an die er sich bei Fragen rund um Wohnen und Lernen wenden konnte. So wurde er immer selbstständiger und unterdessen ist er schon fast am Ende seiner zweijährigen Ausbildung als Automobil-Assistent EBA. Dank seiner guten Arbeit erhält er nach seinem Abschluss eine Anstellung in seinem Lehrbetrieb, der Garage Hofmann AG.

Nun ist Till bereit für die nächsten Schritte in seiner beruflichen Laufbahn. Wir wünschen ihm alles Gute!



Interviews  
BAM

## SO HAT IHN DIE STIFTUNG LERCHENBÜHL IM PROZESS UNTERSTÜTZT:



Freie Plätze

Wir beraten Sie gerne.  
Kontaktieren Sie uns:

intake@stlb.ch | T 034 556 22 07

# GEZIELTE UNTERSTÜTZUNG FÜR JUGENDLICHE

Im Jahr 2023 haben wir das Angebot «Tagesstruktur & Care» eingeführt, das nun sukzessive ausgebaut wird. Durch dieses neue Unterstützungsangebot können wir die Schüler:innen und

Lernenden bedarfsorientierter und individueller betreuen, flexibel auf Krisensituationen reagieren und Lehrpersonen und Sozialpädagog:innen entlasten.

## WAS BEDEUTET TAGESSTRUKTUR UND CARE KONKRET?

Das Lerchenbühl ist in den letzten Jahren stark gewachsen – damit sind auch die Bedürfnisse der Schüler:innen und der Lernenden mit besonderen Bedürfnissen vielfältiger geworden. Deshalb bieten wir unseren Schüler:innen beispielsweise während den Pausen und der Mittagszeit ein entflechtendes Angebot und schaffen längerfristig immer mehr räumliche Strukturen zum Erholen. Auch haben Sozialpädagog:innen und Schüler:innen mehr Ansprechpersonen vor und während der Schulzeit, wenn es zu Konflikten oder Krisen kommt. Mit dieser Angebotsvielfalt können wir gezielt auf

die einzelnen Schüler:innen eingehen und dafür sorgen, dass sie sich besser auf die Schule und ihre Ausbildung fokussieren können.

« DAS NEU GESCHAFFENE ANGEBOT «TAGESSTRUKTUR & CARE» IST GOLD WERT FÜR DIE JUGENDLICHEN UND DIE LEHRPERSONEN. » Barbara Grimm, Stv. Leiterin Schule

## WARUM HABEN WIR DAS ANGEBOT AUFGEBAUT?

Die Anforderungen sind vielfältig: Für gewisse Schüler:innen ist es beispielsweise herausfordernd, am Unterricht teilzunehmen, andere haben Schwierigkeiten mit dem Schulweg oder beim Aufstehen. Und wo junge Menschen aufeinandertreffen, entstehen auch Konflikte oder Krisen.

Durch das Angebot «Tagesstruktur und Care» können wir all diese Herausforderungen gemeinsam meistern: Die Ansprechpersonen betreuen unsere Schüler:innen beispielsweise, wenn es ihnen nicht möglich ist, am Unterricht teilzunehmen. Ein offenes Ohr einer unbeteiligten Person hilft bei der Konfliktbearbeitung. Andere Angebote strukturieren den Tag der Jugendlichen stärker und geben ihnen dadurch Sicherheit und Halt.



Ein Team für anspruchsvolle Situationen. Miriam Meier (Leiterin Wohnen), Barbara Grimm (Stv. Leiterin Schule), Christian Berger (Sozialpädagoge) im Gespräch

« DIE JUGENDLICHEN KÖNNEN BEI UNS SOZIALPÄDAGOG:INNEN AUCH EINMAL NUR ETWAS DAMPF ABLASSEN. » Christian Berger, Sozialpädagoge

## WAS SIND DIE VORTEILE DES ANGEBOTS?

Die Vorteile sind so vielfältig wie das Angebot:

**Begleitung:** Unsere Jugendlichen brauchen manchmal intensivere Begleitung, um ihren Alltag bewältigen zu können. In Krisensituationen sind wir für sie da.

**Kompetenzen:** Einmal wöchentlich haben die Jugendlichen die Möglichkeit, am Modul Lebenskompetenzen teilzunehmen. Dort widmet sich das Team von Tagesstruktur & Care zusammen mit Sozialpädagog:innen und Lehrpersonen lebenspraktischen Themen und unterstützt die Teilnehmenden dabei, ihre Fähigkeiten in diesem Bereich zu entwickeln.

**Prävention:** In einem ruhigen und begleiteten Rahmen erhalten die Jugendlichen den nötigen Raum, um über ihr Verhalten nachzudenken. So kann die Wahrscheinlichkeit von Konflikten und Krisen verringert werden.

**Austausch:** Das Team «Tagesstruktur & Care» entlastet die Lehrpersonen und die Bezugspersonen des Wohnbereichs und tauscht sich eng mit ihnen aus. So können wir die Jugendlichen beim Erreichen ihrer Ziele noch besser unterstützen.

Im Mittelpunkt des Angebots steht immer der achtsame und respektvolle Umgang miteinander. Das ermöglicht tragfähige Beziehungen, welche die Basis für das Lernen in der Schule und in der Ausbildung legen.

« WIR ENTWICKELN DAS ANGEBOT STÄNDIG WEITER UND ORIENTIEREN UNS DABEI AN DEN BEDÜRFNISSEN DER JUGENDLICHEN UND UNSERER AUFTRAGGEBER. » Miriam Meier, Leiterin Wohnen



# ANGEBOTE FÜR JUNGE MENSCHEN

Förderorientierte Bildung, praxisbezogene Einblicke in die Berufswelt und interessante Ausbildungsmöglichkeiten sind das Sprungbrett für einen erfolgreichen Start in das Erwachsenenleben. Dafür setzen wir uns jeden Tag mit Herzblut und Fachkompetenz ein.

Wir haben Leistungsaufträge mit dem Kanton Bern (besondere Volksschule, Jugendamt), der IV und arbeiten mit Gemeinden, Sozialdiensten und weiteren Organisationen und Behörden zusammen, die sich für die Inklusion und Integration junger Menschen einsetzen.

Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten. Rufen Sie uns an **034 556 22 07** oder senden Sie uns ein E-Mail [intake@stlb.ch](mailto:intake@stlb.ch).



## SCHULE



### SCHULE

KINDERGARTEN BIS 6. SCHULJAHR

7. BIS 9. SCHULJAHR

WOHNEN FÜR JUGENDLICHE SCHÜLER:INNEN  
(AUCH FÜR SCHÜLER:INNEN ANDERER SCHULEN)



## BERUFSVORBEREITUNG



### BERUFSVORBEREITUNG

BERUFSWAHLJAHR (10./11. SCHULJAHR)

BERUFLICHE ABKLÄRUNG

VORBEREITUNG AUF BERUFLICHE AUSBILDUNG

INTEGRATIONSMASSNAHMEN

COACHING (SCHNUPPERLEHRE / LEHRSTELLE  
SUCHEN, AUSBILDUNGSVORBEREITUNG)

WOHNEN FÜR JUGENDLICHE SCHÜLER:INNEN  
(AUCH FÜR SCHÜLER:INNEN ANDERER SCHULEN)

BETREUTES UND BEGLEITETES WOHNEN  
(VOR ORT UND IN AUSSENWOHNGRUPPEN)

WOHNCOACHING



## AUSBILDUNG



### AUSBILDUNG

ERSTMALIGE AUSBILDUNGEN, UMSCHULUNGEN  
INTERNE UND EXTERNE AUSBILDUNGEN, PRAKTIKA

PRAKTISCHE AUSBILDUNG (PRA)

EIDG. BERUFSATTEST (EBA)

EIDG. FÄHIGKEITSZEUGNIS (EFZ)

COACHING (Z.B. AUSBILDUNGSBEGLEITUNG,  
EINARBEITUNG)

BETREUTES UND BEGLEITETES WOHNEN  
(VOR ORT UND IN AUSSENWOHNGRUPPEN)

WOHNCOACHING



## NACH DER AUSBILDUNG



### NACH DER AUSBILDUNG

COACHING ZUR STELLENSUCHE

COACHING WÄHREND DER EINARBEITUNG

COACHING ZUM ARBEITSPLATZERHALT

BETREUTES UND BEGLEITETES WOHNEN  
(VOR ORT UND IN AUSSENWOHNGRUPPEN)

WOHNCOACHING





# ERLEBNIS-PARK ERÖFFNET

Nachdem unser Gartenteam das Gelände vorbereitet hatte, traten die Spielplatzbauer in Aktion: Sie gruben Löcher, setzten Pfähle und zimmerten Bretter zusammen. Und obwohl die Arbeiten unablässig vorangingen, lief der Schulbetrieb ungestört weiter. Die Spielplatzbauer kamen zügig voran, denn das gute Wetter und der milde Winter erleichterten die Arbeit. Bereits war die Rutschbahn eingerichtet, das Baumhaus stand und während der Mittagspause genoss schon bald ein erster Lernender die neue Hängematte zum Abschalten.

Mit wachsender Vorfreude warten die Schüler:innen darauf, den Erlebnispark zu nutzen. Im Mai soll es dann so weit sein: Die Lernenden des Gartenteams werden helfen, die Sicherheitsmatten unter der Slackline anzubringen, damit die frisch installierten Geräte benutzt werden können. Die Schulklassen möchten den Erlebnispark während der grossen Pause einweihen, und der Erlebnispark kann schon bald auch für den Unterricht genutzt werden. Den Schüler:innen und den Lernenden wird der Erlebnispark neue Freizeitmöglichkeiten bieten.

Wir sind den Spendenorganisationen und den Sponsoren dankbar, dass durch sie der Erlebnispark auf dem Gelände des Lerchenbühls möglich wurde.



## WIR DANKEN DIESEN ORGANISATIONEN GANZ HERZLICH FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG:

- LOTTERIEFONDS DES KANTONS BERN
- YPSOMED AG
- STIFTUNG PAUL ZUPPINGER
- STIFTUNG DENK AN MICH
- STADT BURGDORF
- BERNER KANTONALBANK
- H3 HÖHENSICHERUNG GMBH
- LIONS CLUB BURGDORF
- LOCALNET BURGDORF
- OTTO MÄDER AG
- UND ALLEN SPENDER:INNEN



UMBAU BÜRORÄUME/EMPfang



BLUMENFEST



PERSONALAUSFLUG



GEWERBEAPERO



ADVENTSANLASS

## STIFTUNG LERCHENBÜHL IN ZAHLEN:

<b>SCHÜLER:INNEN (12-19 JÄHRIG)</b> am 31.12.2023:	<b>68</b>
Extern wohnend	47
Intern wohnend	21
- Davon im Berufsreifejahr	25

<b>BEWILLIGTE WOHNPLÄTZE 2023:</b>	<b>48</b>
Wohnen Schüler:innen	28
Wohnen Auszubildende	20
Wohn-Coaching	3

<b>AUSBILDUNG &amp; COACHING 2023:</b>	
Ausbildungsplätze intern	20
Ausbildung bei externen Partnern	nach Bedarf
Integrationsmassnahmen / berufliche Abklärung / Coaching	nach Bedarf

<b>ANZAHL MITARBEITENDE</b> am 31.12.2023:	<b>58.7*</b>
Anzahl Mitarbeitende mit Lernende	103
Anzahl Mitarbeitende ohne Lernende	87
Durchschnittsalter 42 Jahre	
*FTE (Vollzeitäquivalent)	

## DIENTSJUBILÄUM IM 2023. WIR GRATULIEREN HERZLICH:

Gaby Aeberhard: 20 Jahre im Lerchenbühl  
Regula Wittwer: 10 Jahre im Lerchenbühl

## PENSIONIERUNG IM 2023. WIR DANKEN HERZLICH:

Fernando Gutierrez per 30.04.23

## NÄCHSTE ANLÄSSE:

Das Finale (Schul/Lehrabschluss, auf Einladung) **4. Juli 2024**  
Adventsanlass mit attraktiven Ständen **30. November 2024**



## Bilanz

	2023	2022
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	2'194'195.81	2'793'714.16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	945'300.99	672'049.70
Sonstige kurzfristige Forderungen	3'857.50	7'756.75
Vorräte	45'808.20	38'284.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'851.95	10'130.65
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3'195'014.45</b>	<b>3'521'936.21</b>
Sachanlagen	5'817'069.48	4'890'390.01
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5'817'069.48</b>	<b>4'890'390.01</b>
<b>Aktiven</b>	<b>9'012'083.93</b>	<b>8'412'326.22</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	344'303.50	442'986.60
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'915.35	50'243.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	156'836.95	113'431.01
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>503'055.80</b>	<b>606'661.46</b>
<b>Fondskapital</b>	<b>3'006'412.22</b>	<b>2'023'608.98</b>
Grundkapital	699'925.40	699'925.40
Gebundenes Kapital	0	2'106'605.38
Freies Kapital	4'802'690.51	2'975'525.00
<b>Organisationskapital</b>	<b>5'502'615.91</b>	<b>5'782'055.78</b>
<b>Passiven</b>	<b>9'012'083.93</b>	<b>8'412'326.22</b>

## Betriebsrechnung

	2023	2022
	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen zweckgebunden	20'043.06	9'019.23
Beiträge öffentliche Hand	8'919'019.59	7'227'485.95
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	362'774.89	335'738.99
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>9'301'837.54</b>	<b>7'572'244.17</b>
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-500.00	-2'295.95
Personalaufwand	-6'866'619.01	-5'291'351.25
Sachaufwand	-1'493'075.17	-1'162'659.94
Abschreibungen	-269'850.00	-156'501.00
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-8'630'044.18</b>	<b>-6'612'808.14</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>671'793.36</b>	<b>959'436.03</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>5'599.72</b>	<b>-1'693.66</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>25'970.29</b>	<b>3'203.70</b>
<b>Ergebnis vor Veränderungen des Fondskapitals</b>	<b>703'363.37</b>	<b>960'946.07</b>
<b>Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-982'803.24</b>	<b>-1'126'500.13</b>
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)</b>	<b>-279'439.87</b>	<b>-165'554.06</b>

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Lerchenbühl, Burgdorf**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Lerchenbühl für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 15. März 2023 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Bern, 6. März 2024 ris/stn (0/0/1)

Von Graffenried AG Treuhand



Stephan Richard  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Bruno Zaugg  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:  
Jahresrechnung (Bilanz mit einer Bilanzsumme von CHF 9'012'083.93, Betriebsrechnung mit einem Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital von CHF -279'439.87, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

# STIFTUNGSRAT & GESCHÄFTSLEITUNG 2023

STIFTUNG LERCHENBÜHL



Stiftungsrat



Geschäftsleitung

## STIFTUNGSRAT

Stutz Thomas, Aetingen	Präsident
Gerber Claudia, Oberburg	Vizepräsidentin
Berger Stefan, Burgdorf	Mitglied
Hofmann Hubert, Oberburg	Mitglied
Niederhauser Remo, Oberburg	Mitglied
Pfister Susanne, Bern	Mitglied
Siegenthaler Marc, Burgdorf	Mitglied

## ZEICHNUNGSBERECHTIGUNG

Stutz Thomas	kollektiv zu zweien
Gerber Claudia	kollektiv zu zweien
Berger Stefan	kollektiv zu zweien
Niederhauser Remo	kollektiv zu zweien
Pfister Susanne	kollektiv zu zweien
Hofmann Hubert	kollektiv zu zweien
Siegenthaler Marc	kollektiv zu zweien
Kaeser Rolf	kollektiv zu zweien

## REVISIONSSTELLE

Von Graffenried AG, Bern

## RECHTSGRUNDLAGEN

Statuten vom 12.11.2003  
Organisationsreglement vom 01.01.2017

## GESCHÄFTSFÜHRER

Kaeser Rolf, Freiburg

## GESCHÄFTSLEITUNG

Rolf Kaeser	Leiter
Thomas Hubler	Stv. Leiter
Miriam Meier	Mitglied
Michael Stuker	Mitglied
Christoph Studer	Mitglied



# UNSERE GÄRTNEREI-DIENSTLEISTUNGEN



## BLUMENFREUDE IM ABO

Bringen Sie Freude in den Alltag Ihrer Freunde, Familie oder Mitarbeitenden mit dem Lerchenbühl Blumenabo! Unsere exklusiven Blumenarrangements werden mit Liebe und Sorgfalt zusammengestellt. Bestimmen Sie Preis, Dauer und Lieferrhythmus.



## BLÜHENDE GÄRTEN, BLUMIGE FESTE

Setzlinge im Frühling, Saisonale Blumensträuße und Pflanzen für Geburtstage, Feste und besondere Tage. Fantasievolle Gestecke zu Ostern, Muttertag oder Advent sowie Trauerfloristik gestalten wir individuell und sorgfältig für Sie.



## FRISCH, LOKAL, SAISONAL

Gemüse direkt aus eigenem Anbau gibt es von Montag bis Freitag das ganze Jahr im Laden der Stiftung Lerchenbühl. Probieren Sie auch unsere feinen Äpfel und verpassen Sie die Most-Saison nicht.



## IHR GARTEN, UNSERE LEIDENSCHAFT

Geniessen Sie einen blühenden Garten mit unserem Gartenservice. Rasenmähen, Heckenschneiden oder was Ihr Garten sonst noch braucht – wir kümmern uns darum. Flexibel als Einzelunterstützung oder im Dauerauftrag.



**LERCHENBÜHL**  
Starte deine Zukunft

Schule | Ausbildung | Coaching | Wohnen

Stiftung Lerchenbühl | Lerchenbühlweg 9 | 3400 Burgdorf | T 034 556 22 22 | info@stlb.ch | www.stiftung-lerchenbuehl.ch

WIR BERATEN SIE GERNE.

TELEFON: 034 556 22 01 / E-MAIL: [garten@stlb.ch](mailto:garten@stlb.ch)